



**GANZTAGSSCHULVERBAND
HESSEN**

**LANDESVERBAND HESSEN
im Ganztagsschulverband e. V.**

Vorsitz: Guido Seelmann-Eggebert

Anschrift: Lichtenberger Str. 13a
65191 Wiesbaden

Telefon: 0611/500691

E-Mail: gkseelmann@t-online.de

Datum: 29.02.2020

Presserklärung

Stellungnahme des Verbandes zum Modellprojekt »inklusive gebundene Ganztagsgrundschule bis 14.30 Uhr in der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg«

Einen interessanten und bisher einmaligen Weg geht der »Bildungsbeirat der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg« in Südhessen. Er plant einen Antrag zu einem Modellprojekt »inklusive gebundene Ganztagsgrundschule bis 14.30 Uhr in der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg«. Der Bildungsbeirat hat danach beschlossen,

„ein gemeinsames Fachgremium zur inklusiven Ganztagsgrundschule bis 14:30 Uhr zu gründen mit dem Auftrag, auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen abgesicherte Kostenmodelle, pädagogisch durchdachte Raumkonzepte, adäquate Personalkonzepte sowie Organisations- und Umsetzungsmodelle zu erarbeiten und vorzulegen.“¹

In der geplanten gebundenen Ganztagsgrundschule bleiben alle Schüler*innen verbindlich bis 14.30 Uhr in der Schule, ein gemeinsames warmes Mittagessen sei selbstverständlich. Im Anschluss an die verbindliche Zeit bis 14.30 Uhr gibt es in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr für die Kinder, die darüber hinaus betreut werden müssen, ein optionales Betreuungsangebot am Ort der Schule mit dem gleichen pädagogischen Personal.² Hausaufgaben sollen weitgehend durch individuelle Lernzeiten während der Schulzeit ersetzt werden. „Durch diese veränderte Zeitstruktur, Arbeit und Freizeit verteilen sich über den Tag, verändert sich das schulische Lernen insgesamt. Der notwendige Wechsel von Anspannung und Entspannung, von Lernen und Freizeit, von Phasen gemeinsamen und solchen individuellen Lernens wird möglich, kurz: ein »rhythmisierter Unterricht«.“³ Im Mittelpunkt stehe nach Ansicht der Autoren die Entwicklung einer differenzierten und variablen Lernkultur, die Verbesserung der Möglichkeiten für fachliches und überfachliches Lernen, für individualisiertes und entdeckendes Lernen,

¹ Schnitzspan/ Schiwy, Sachstandsbericht und Handlungsempfehlungen – Landesmodellprojekt inklusive gebundene Ganztagsgrundschule bis 14.30 in der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg 2019.

² Ebd.

³ Ebd,

inner- und außerschulische Kooperation, soziales Lernen und das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen im Bildungs- und Erziehungsprozess.⁴

Die Forderung nach einer flächendeckenden konsequent rhythmisierten Ganztagsgrundschule in gebundener Konzeption bis 14.30 Uhr für alle Kinder mit anschließender Betreuungsmöglichkeit bis 17.00 Uhr in einer Bildungsregion, also nicht für eine Einzelschule, ist neu, zielführend und zugleich bemerkenswert. Die Autoren verweisen darauf, dass in der Bildungsregion Konsens herrsche, „dass die inklusiv arbeitende gebundene Ganztagsgrundschule bis 14.30 Uhr mit anschließender optionaler Betreuung bis 17.00 Uhr eine neue pädagogische und organisatorische Qualität darstellt, die über eine bloße Verlängerung des Schulvormittags hinaus geht.“⁵ Das Modell orientiert sich an den Erfahrungen der Schloss-Schule in Gräfenhausen/ Weiterstadt.⁶

Aktuell hat die Stadt Darmstadt den Antrag auf den Weg in das Hessische Kultusministerium gebracht. Offenbar auch bedingt durch einen Dezernentenwechsel im Landkreis soll der entsprechende Antrag erst noch einmal zeitnah im Kreistag thematisiert werden; hier wünschen sich jedoch Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Träger eine baldige positive Entscheidung.

Eine Zeitschiene lediglich bis 14.30 mag für manche Pädagogen befremdlich klingen, ist aber konzeptionell bezogen auf das hessische Modell des »Paktes für den Nachmittag« für Grundschulen und findet Akzeptanz bei Eltern, Lehrer*innen, Trägern und Vereinen.

Hierzu weisen wir auch auf die Umfragen des IFO-Instituts aus den Jahren 2015 und 2018 hin, die eine hohe Zustimmung der Elternschaft für Ganztagschulen belegen, wenn der für alle Kinder verpflichtende Teil gegen 15.00 Uhr endet.

Das Modell erfüllt in seiner Konzeption die Anforderungen an eine rhythmisierte gebundene Ganztagschule mit all ihren Zielen, Ansprüchen und Vorzügen für den Bildungs- und Erziehungsprozess. Es hat den persönlichen Schulerfolg aller Schülerinnen und Schüler umfassend im Blick und das bei größter Zustimmung aller Beteiligten.

Das Konzept ist insofern in Hessen und wohl auch in Deutschland einzigartig, weil es sich flächendeckend auf eine gesamte Bildungsregion mit Stadt und Landkreis bezieht.

i. A. Guido Seelmann-Eggebert (Landesvorsitzender)

⁴ Vergl. Ebd.

⁵ Ebd.

⁶ Vergl. Schloss-Schule Gräfenhausen.